



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

Bewerten und Begründen an eidgenössischen Prüfungen – Rechtliche Aspekte

Thomas Baumeler, Ressortleiter Recht
Bern, den 19. November 2009



Übersicht

1. Ausgangslage / Facts and Figures
2. Beschwerdeverfahren
3. Akteneinsichtsrecht
4. Prüfungsergebnisse (verschiedene Aspekte)
5. Grenzfallregelung
6. Entscheid BBT



Ausgangslage / Facts and Figures

- Berufs- und höhere Fachprüfungen im Jahre 2007:
Angetreten: 15'562; Nicht bestanden: 3'858 (24,8%)
Beschwerden beim BBT eingegangen: 368 (2,3%)
- Berufs- und höhere Fachprüfungen im Jahre 2008:
Angetreten: 16'275; Nicht bestanden: 3'993 (24,5%)
Beschwerden beim BBT eingegangen: 421 (2,5%)



Beschwerdeverfahren

- Beschwerdeschrift
 - Innert 30 Tagen
 - Begründete Begehren
- Stellungnahme oder neue Verfügung
- Replik oder Rückzug
- Duplik oder neue Verfügung
- Triplik oder Rückzug
- Entscheid



Akteneinsicht

- Schutzwürdiges Interesse, z.B. wenn ein Verfahren eingeleitet werden soll und es darum geht, die Prozesschancen abzuwägen
- Anspruch, in die entscheidungswesentlichen Unterlagen am Sitz der Behörde Einsicht zu nehmen, sich Notizen zu machen und von den Akten Kopien anzufertigen
- Umfang der Akteneinsicht: Aufgabenstellung, Lösung, Bewertungsraster und Notenskala
- Vermeiden von Beschwerden: Transparenz



Prüfungsergebnisse (Bewertung allgemein)

- Eingeschränkte Kognition: Von der Beurteilung durch die Prüfungskommission wird nicht ohne Not abgewichen
- Rüge der Unterbewertung muss von objektiven Argumenten und Beweismitteln getragen sein
- Sachliche Begründung
- Aus der Begründung muss zumindest ersichtlich sein, welche Fragen der Kandidat korrekt beantwortet hat, wo Mängel festgestellt wurden und welches die richtigen Antworten gewesen wären
- Es ist auf die wesentlichen Gesichtspunkte einzugehen



Prüfungsergebnisse (Bewertung schriftliche Prüfungen)

- Schriftliche Prüfungen
 - Typische Fehler

Eine Auswahl an Themen bei Prüfungen

- Keine reformatio in peius
- Folgefehler
- Teilpunkte
- Ausgestaltung Notenskala
- Multiple Choice – Fragen
- Gutachten



Prüfungsergebnisse (Bewertung mündliche Prüfungen)

- Mündliche Prüfungen
 - die Stellungnahmen der Prüfungskommission müssen den Prüfungsablauf inhaltlich zumindest in den Grundzügen nachvollziehbar machen
 - Anfertigen von Notizen
 - Art und Weise des Prüfungsablaufs
 - Problem der Substantiierung
 - Typische Fehler



Prüfungsergebnisse (Verfahrensfehler)

- Freie Kognition
- Auf Verfahrensfragen nehmen alle Einwendungen Bezug, die den äusseren Ablauf der Prüfung oder das Vorgehen bei der Bewertung betreffen
- Wesentlichkeit des Verfahrensfehlers
- Verstoss gegen die Prüfungsordnung oder die Wegleitung
- Expertenverhalten
- Nachträgliches Anpassen der Notenskala
- Angabe der zu erzielenden Punkte
- Licht, Lärm, fehlende Unterlagen / Umgang mit Störungen
- Rechtsgleiche Prüfungsbedingungen



Prüfungsergebnisse: Auslegung und Anwendung von Rechtsvorschriften

- Freie Kognition
- Rechtliches Gehör
- Rechtsgleiche Bewertung
- Ausstand
- Überspitzter Formalismus



Grenzfallregelung

- Die Prüfungskommission darf grundsätzlich selber eine Grenzfallregelung aufstellen
- Regelung muss sachlich vertretbar sein und rechtsgleich auf alle Prüfungskandidaten zur Anwendung gelangen
- Subsidiäre Grenzfallregelung des Bundesverwaltungsgerichts
- Beschluss der Grenzfallregelung
- Arten der Grenzfallregelung



Entscheid des BBT

- Erfolgsaussichten der Rügen
- Entscheidarten und deren Folgen
- Statistisches
- Weiterzug ans Bundesverwaltungsgericht

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!